



ALTERS- UND  
PFLEGEHEIM  
GRINDELWALD

# JAHRES BERICHT 2023



# INHALT

**Emanuel Schläppi**

Präsident des Vorstands

03

**Irène Stauffer**

Geschäftsleitung

04

**Steven Wüsthoff**

Leitung Pflege und Betreuung  
ad interim

07

**Daniel Michel**

Leitung Küche

10

**Michaela Busch**

Leitung Hotellerie

12

**Silvio Wyss**

Leitung Infrastruktur

14

**Sandra Borra**

Leitung Aktivitäten und  
Physiotherapie

16



# EMANUEL SCHLÄPPI

PRÄSIDENT DES VORSTANDS



Grindelwald bietet mit seinem Alters- und Pflegeheim unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein angenehmes und gemütliches Daheim. Das ganze Team unter der Leitung von Irène Stauffer arbeitet hingebungsvoll und äusserst engagiert. In Zeiten einer angespannten Situation auf dem Arbeitsmarkt der sozialen Institutionen ist dies nicht selbstverständlich. Ein grosses Dankeschön geht an alle Mitarbeitenden in allen Bereichen unseres Heims und die Kolleginnen und Kollegen im Vorstand.

Die Jahresrechnung 2023 weist einen Verlust aus. Leider waren es zu einem wesentlichen Teil die mit dem Stromlieferanten ausgehandelten fixen Strompreise fürs Rechnungsjahr, welche massgeblich den Kostenanstieg verursacht hatten. Die bereits vereinbarten Ansätze sehen für 2024 und die Folgejahre zum Glück bereits wieder etwas erfreulicher aus. Hingegen ist der Thematik Wärmekosten, das heisst Investitionen in Ersatzanlagen und generellen Optimierungen im Ablauf anfallender Arbeiten mit zum Teil steigendem Energiebedarf, besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Bereits konnten neben der Fotovoltaikanlage auch andere Verbesserungen im Energiesektor umgesetzt werden. Unser Techniker Silvio Wyss kümmert sich im Tagesgeschäft um schnell umsetzbare, aber auch längerfristig zu planende Verbesserungs- und Energiesparmassnahmen. Ein enorm wichtiger Faktor in der heutigen Zeit. Wir sind dankbar dafür.

Im Bereich Aktivitäten, Unterhaltungsprogramm werden wir von sehr vielen Partnern unterstützt. Dies ist eine besondere Bereicherung für unser Heim. Hervorheben möchte ich hier an dieser Stelle einmal speziell die vielen unentgeltlich geleisteten Stunden des Frauenvereins Grindelwald in unserer Cafeteria. Unsere «Gastwirtschaft» beim Eingang wird für alle, die Bewohnerinnen und Bewohner, die Bevölkerung von Grindelwald und die Gäste, zuweilen zum lebendigen Treffpunkt in unserem Haus. Dafür danken wir dem Frauenverein Grindelwald und auch allen anderen Mitwirkenden herzlich.



# IRÈNE STAUFFER

GESCHÄFTSLEITUNG



In meinem ersten Jahr als Geschäftsleiterin erwarteten mich viele neue spannende Aufgaben und verantwortungsvolle Herausforderungen. Täglich war ich gemeinsam mit meinem Leitungsteam bestrebt, für unsere Institution, unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie unser Personal die besten Entscheidungen zu treffen.

Unser wichtigstes Ziel ist es, dass sich unsere Bewohnenden im Alters- und Pflegeheim Grindelwald wohl und zu Hause fühlen. Die Lebensqualität von älteren, unterstützungsbedürftigen Menschen ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Neben Sicherheit und Ge-

borgenheit, einer guten medizinischen Versorgung und einer liebevollen Betreuung spielt auch die individuelle Selbstbestimmung eine wesentliche Rolle. Dem persönlichen Willen unserer Bewohnerinnen und Bewohner gerecht zu werden – danach haben wir unsere Jahresziele mit dem Motto «Dr Mönch im Zäntrum» ausgerichtet.

Die bisherigen Softwareprogramme für die Bewohnenden- und Personaladministration sowie die Finanzen werden mit der modernen Softwarelösung NEXUS ersetzt. Der Umstellung per 1. Januar 2024 gingen im Vorfeld nicht zu unterschätzende Vorbereitungsarbeiten wie Systemaufbau, Parametrisierung und Datenübernahme voraus. Die einheitliche Softwarelösung soll dem Anspruch an optimierte und effiziente Administrationsprozesse gerecht werden und die Anforderungen der elektronischen Rechnungsübermittlung an die Krankenkassen sowie den Kanton erfüllen.



Zahlen sind wichtige Führungsinstrumente. Sie ermöglichen uns, die richtigen Entscheidungen für die Institu-

tion zu treffen. Rückblickend auf das Geschäftsjahr 2023 nachfolgend einige Kennzahlen mit Vorjahresvergleichen:

<b>Bewohnende</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Insgesamt	33	33	32
Frauen	26	26	23
Männer	7	7	9
Durchschnittsalter	86,8	87,5	86,2
Todesfälle	8	9	8
Pflegeeinstufung nach BESA (0-12)	6,0	6,4	6,6
Bettenbelegung in %	98,72	98,61	99,34

#### **Mitarbeitende**

Insgesamt	41	40	46
Frauen	30	28	33
Männer	11	12	13
Lernende	6	4	4
Vollzeitäquivalent	33,15	32,05	34,35
Durchschnittsalter	42,90	48,50	43,80
Eintritte	12	11	7
Austritte	12	22	11
Fluktuationsrate in %	29,2	55	23,91
Krankheitstage	336	317,5	215
Unfalltage	34,5	59	172

Die Personalsituation in der Pflege beschäftigte uns das gesamte Jahr intensiv. Obwohl wir die Fluktuationsrate wesentlich reduzieren konnten, gelang es uns nicht, genügend eigenes Pflegepersonal zu rekrutieren. Wir waren jeden Monat auf temporäres Pflegepersonal angewiesen. Diese Thematik wird uns auch im kommenden Jahr weiter begleiten.

Im Herbst 2023 entschied sich die langjährige Administrationsmitarbeiterin Silvia Zurbuchen, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Gleichzeitig zeichnete sich eine personelle Veränderung in der Leitung Pflege und Betreuung ab. Hier übernahm Steven Wüsthoff, stellvertretender Leiter Pflege und Betreuung, die Leitung per 1. Dezember 2023 ad interim. Die Rekrutierung verlief für



beide vakanten Positionen sehr erfolgreich. Wir konnten Marina Kaufmann als Leitung Finanzen, Personal und Administration per 1. Februar 2024 und Marie Roth als Leitung Pflege und Betreuung per 1. März 2024 gewinnen.

Daniel Michel, Leiter Küche, konnte im Jahr 2023 sein 15-Jahr-Dienstjubiläum feiern. Ich bedanke mich nochmals ganz herzlich für die Treue und das langjährige Engagement für unser Haus!

Ein Anlass für die Mitarbeitenden im August mit Wanderung von der Grossen Scheidegg auf die Schwarzwaldalp und gediegenem Abendessen sowie das Mitarbeiter-Weihnachtsessen mit vorgängigem Personalinformations-

anlass im Dezember sorgen für fröhliche Stimmung sowie Zeit für Gespräche und Geselligkeit fernab vom Tagesgeschäft.

Wertschätzung, Anerkennung, Respekt und Feedback sind nur einige Aspekte, welche für das Arbeitsklima entscheidend sind und dafür sorgen, dass man jeden Tag aufs Neue gerne zur Arbeit geht. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten 7 Tage die Woche, 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr eine wichtige Arbeit für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Ganz herzlichen Dank meinem gesamten Team für die inspirierende Zusammenarbeit, das unermüdliche Engagement und das Herzblut!



# STEVEN WÜSTHOFF

LEITUNG PFLEGE UND BETREUUNG AD INTERIM



dieses Projekts waren mehrere Monate Planung und Organisation, in enger Zusammenarbeit mit der Coop Vitality Apotheke Grindelwald und unserer Heimärztin, ein zentraler Faktor der erfolgreichen Umsetzung.

Ich blicke auf ein von positiven Veränderungen und guter Dynamik geprägtes, erfolgreiches Jahr zurück.

Im November starteten wir mit dem Medikamentenverteilsystem Medifilm. Das Richten und Kontrollieren der Medikamente durch unser Pflegepersonal fällt weg und wird automatisiert übernommen. Dadurch erhöhten sich die Patientensicherheit und die Qualität erheblich.

Zudem werden die Mitarbeitenden entlastet und es bleibt deutlich mehr Kapazität für unsere Kernaufgabe, die individuelle Betreuung der Bewohnenden und deren Angehörigen. Im Vorfeld





Im Herbst haben wir uns entschieden, ab dem 1. Januar 2024 den kostenlosen Abrechnungsservice der Apotheke Zur Rose mit unserem Lieferanten Webstar zu nutzen. Produkte der Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL) und medizinisches Verbrauchsmaterial mit ärztlicher Verordnung verrechnet die Apotheke neu direkt den Krankenkassen. Dadurch wird der Verrechnungsaufwand in der Administration deutlich verringert. Gleichzeitig konnte das Bestellverfahren durch die Bestellung direkt auf die Bewohnenden und mit dem Einsatz von Handscannern wesentlich vereinfacht werden. Die Lagerflächen und Materialkosten konnten so deutlich reduziert werden.

Der Kanton Bern hat per 1. Januar 2024 die neue Version des Pflegebedarfsermittlungssystems BESA genehmigt. Unsere Institution hat sich entschieden, die Umstellung

vom Leistungskatalog 2010 auf 2020 per Genehmigungsdatum zu vollziehen. Die neue Systemversion ermöglicht eine noch fundiertere Bestimmung des Pflegebedarfs. Im Zuge des Wechsels kann es aufgrund der feineren Abstimmung bei den Bewohnenden zu einer Veränderung der Pflegestufe kommen.

Alle drei Systemumstellungen erforderten nicht zu unterschätzende technische und administrative Vorbereitungsarbeiten, die neben dem normalen Tagesgeschäft und ohne zusätzliche Personalressourcen erledigt wurden. Die sportlich geplante Umsetzung war nur in konstruktiver Zusammenarbeit mit den Systemanbietern, der Administration und der Geschäftsleitung möglich. Ein herzliches Danke für die Unterstützung und das Engagement!







Aufgrund der Vakanz bei der Leitung Pflege und Betreuung durfte ich ab dem 1. Dezember 2023 die Leitung ad interim übernehmen. Gemeinsam mit der Geschäftsleitung haben wir uns zusätzlich für die Mitgliedschaft bei Advacare entschieden. Advacare verfügt über einen Pool mobiler Pflegeexpertinnen und -experten. Unsere Ansprechperson ist Lisa von Deschwanden, mobile Pflegeexpertin Advanced Practice Nurse (APN), die unser Haus, unsere Bewohnenden und Mitarbeitenden bereits kennt. Sie unterstützt mich und mein Team insbesondere bei Fachthemen, konzeptioneller Arbeit oder Projekten. Ich freue mich auf die vertiefte und wertschätzende Arbeit im kommenden Jahr.

Personalengpässe in der Pflege führten dazu, dass wir vermehrt temporäre Mitarbeitende einsetzen mussten. Fuss zu fassen in einem fremden Haus und einem eingespielten Team – das ist eine Herausforderung. Eine

Mehrzahl der temporären Mitarbeitenden bringt Selbstbewusstsein, Erfahrung, Engagement und Einfühlungsvermögen mit. Durch das vermehrte Miteinander im Pflegealltag von bestehenden und neuen Mitarbeitenden formten sich unterstützende und positive Teamkonstellationen. Einige temporäre Mitarbeitende haben bereits wiederkehrende Einsätze bei uns oder lassen sich sogar fest bei uns anstellen.

Was auffällt – im Jahr 2023 ist die Fehlzeitquote im Pflege team deutlich tiefer. Ein Faktor, der auf ein positives Betriebsklima und motivierte Mitarbeitende schliessen lässt. Für mich ist deutlich spürbar, dass durch Team events, Stammtische und gemeinsame Ausflüge der Zusammenhalt im gesamten Team des Alters- und Pflegeheims Grindelwald deutlich gestärkt wurde. So macht die Arbeit Freude!



# DANIEL MICHEL

LEITUNG KÜCHE



Unsere Mahlzeiten sind für unsere Bewohnenden ein wesentlicher Bestandteil der Tagesstruktur und für einige sogar der Höhepunkt des Tages. Wir legen Wert auf einfache, ausgewogene, schmackhafte und traditionelle Menus. Eine Besonderheit für unsere Bewohnenden ist unser reichhaltiges Frühstücksbuffet, welches von 8.00 bis 9.30 Uhr geöffnet ist.

Ein weiteres wichtiges Geschäft ist die Zubereitung von Menus für den Mahlzeitendienst. Im Jahr 2023 konnten wir das Angebot ausbauen und in Zusammenarbeit mit der Spitex Grindelwald, die den Transport übernimmt, insgesamt 3795 Mahlzeiten ausliefern.





Einen immer wichtigeren Stellenwert haben in diesem Jahr die unterschiedlichen Kostformen wie auch Nahrungsmittelintoleranzen eingenommen. Unsere Küchencrew nimmt in der Zubereitung der Mahlzeiten Rücksicht auf Einschränkungen, Unverträglichkeiten und Ernährungsprobleme von Bewohnenden oder Mahlzeitenbezüglerinnen und -bezügern. Besteht eine medizinisch bedingte Intoleranz oder muss eine ärztlich verordnete Diät eingehalten werden, bereiten wir entsprechende Mahlzeiten zu.

Kreativität, Abwechslung und bereichsübergreifende Teamarbeit bieten uns die Anlässe Osterbrunch, 1.-August-Feier, Metzgete und Weihnachtsfeier für Bewohnerinnen

und Bewohner mit Angehörigen. Diese Spezialanlässe funktionieren neben dem laufenden Tagesgeschäft nur, wenn alle Bereiche am selben Strick ziehen und sich gegenseitig unterstützen. Im Jahr 2023 haben alle Teams mit viel Herzblut und Engagement zum erfolgreichen Gelingen der Events beigetragen. Das macht Freude und stärkt den Teamgeist! Balsam für die Seele sind die vielen positiven Rückmeldungen, die wir von unseren Seniorinnen und Senioren sowie von den Angehörigen entgegennehmen durften.



Pascal Zbinden hat die Lehre als Koch EFZ im Sommer 2023 mit Erfolg abgeschlossen. Er hat sich entschieden weiterzuziehen – viel Erfolg, Pascal, und alles Gute! Nahtlos hat Sven Wyniger seine Lehre als Koch EFZ am 1. August 2023 gestartet und unterstützt tatkräftig das Küchenteam.

Meinem Team sage ich ein grosses Merci für die grossartige und flexible Zusammenarbeit und das unermüdliche Engagement für unsere Bewohnerinnen und Bewohner!



# MICHAELA BUSCH

LEITUNG HOTELLERIE



In der Hotellerie des Alters- und Pflegeheims Grindelwald zu arbeiten, bedeutet, den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu bereichern. Mein Team und ich fühlen uns verantwortlich für das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Bewohnenden. Während unserer Arbeit haben wir viel mit den Bewohnenden zu tun, sei es bei der Reinigung in den Zimmern, beim Vorbeibringen der sauberen Wäsche oder beim Servieren der Mahlzeiten. Wir sind für unsere Seniorinnen und Senioren da, für einen Schwatz, einen Spass, aber auch wenn sie einmal etwas auf dem Herzen haben oder Unterstützung brauchen.

Das Team Hotellerie wandte im Jahr 2023 4620 Stunden für die Reinigungsarbeiten und 6188 Stunden für den Servicebereich auf. Zusätzlich konnten wir Bewohnende, Angehörige und Gäste mit über zwölf Anlässen erfreuen.





In der hauseigenen Wäscherei wurden über 20 Tonnen Wäsche gewaschen und mehr als 12 Stunden Flick- und Näharbeiten ausgeführt. Auch Dritte konnten als Dienstleistung wieder von unserem Wäscheservice profitieren.

Mit dem Ziel, den Bereich Infrastruktur zu entlasten, wurden Spezialreinigungsarbeiten, die bisher von der Infrastruktur ausgeführt worden waren, vom Bereich Hotellerie übernommen. Die Übernahme dieser Leistungen

führte dazu, dass das Hotellerie-Team von bisher 5,8 Stellen auf 6,4 Stellen erweitert werden durfte.

Für die Arbeit in der Hotellerie braucht es Freude an der Begegnung mit Menschen, einen respektvollen Umgang mit ihnen und Herzblut für hauswirtschaftliche Tätigkeiten. Ich danke meinem Team für den täglich einsatzfreudigen, pflichtbewussten, engagierten Einsatz im Jahr 2023 für unsere Bewohnerinnen, Bewohner und Gäste!





# SILVIO WYSS

## LEITUNG INFRASTRUKTUR



- Teilumrüstung der Beleuchtungsanlage auf LED
- Brandschutzschulung für sämtliche Mitarbeitenden

Das Jahresziel fokussierte sich hauptsächlich darauf, den Wärme- und Stromverbrauch weiter zu senken, um so die Energiekosten zu minimieren. Dank der Anschaffung der Fotovoltaikanlage im Jahr 2022 konnten wir so 36 761 kWh Strom produzieren und den Gesamtverbrauch um 50 000 kWh senken.

Im Jahr 2023 haben wir nebst alltäglichen Aufgaben, wie Unterhalt und Instandhaltung der Infrastruktur sowie Reparaturen und Kontrollen, folgende Projekte und Ziele umgesetzt:

- Anpassung und Optimierung des Wärme- und Stromverbrauchs
- Optimierungen und Verschiebungen von Räumlichkeiten
- Erneuerung Haupteingangstüre mit Logo und Beschriftung
- Anschaffung einer neuen Geschirrspülmaschine für Küche/Hotellerie





Das Ziel 2024 ist und bleibt weiterhin, Energie einzusparen, ohne jedoch dabei die Sicherheit und die Behaglichkeit im Haus zu gefährden. Zudem sind aufgrund des Infrastrukturalters von 20 Jahren weitere Erneuerungen und Anschaffungen geplant:

- Anschaffung neuer Geschirrspülmaschine Cafeteria
- Anschaffung 33 neuer Pflegebetten und Matratzen
- Erneuerung Telefonanlage
- Modernisierung und Netzwerkanbindung Steuerungsanlage Neubau
- Projektierung weiterer Erneuerungen und Anschaffungen

Des Weiteren sind wir bestrebt, die Aufgaben wie Unterhalt und Instandhaltung der Infrastruktur sowie Reparaturen und Kontrollen kontinuierlich auszuführen. Dies, um Folgekosten zu minimieren und eine Langlebigkeit der Infrastruktur zu gewährleisten.



# SANDRA BORRA

LEITUNG AKTIVITÄTEN UND PHYSIOTHERAPIE



Die Bedürfnispyramide nach Maslow beschreibt die Bedürfnisse eines jeden Menschen, damit dieser sicher, zufrieden und mit einem genügenden Mass an individuellem Wachstum und Entfaltung leben kann. Zur jeweils nächsthöheren Ebene können wir aufsteigen, wenn die darunterliegenden Bedürfnisse genügend sichergestellt sind. Durchs Leben hindurch verschieben sich unsere Bedürfnisse wohl von der Gewichtung her, jedoch fallen keine der Bedürfnisse weg, auch wenn wir älter und wie unsere Bewohnenden von Unterstützung von aussen abhängig werden.

Meinen Jahresbericht möchte ich gerne durch die Brille der Bedürfnisse unserer Bewohnenden betrachten, denn sie stehen im Zentrum meiner Arbeit!

Die Bereiche Geschäftsleitung, Pflege und Betreuung, Hotellerie, Küche und technischer Dienst tragen durch ihre wichtigen Aufgaben an der Basis der Bedürfnispyramide dazu bei, dass die Grundbedürfnisse und das Bedürfnis nach Sicherheit genügend gut erfüllt werden. In der Aktivierung und Alltagsgestaltung bewegen wir uns vor allem in den Bereichen der sozialen Bedürfnisse, der Individualbedürfnisse und der Selbstverwirklichung.







### **Mitarbeitende**

Der Bereich Aktivierung beschäftigte 2023 zwei Mitarbeitende mit insgesamt 90 Stellenprozenten. Ich bin als Leiterin Aktivierung und Physiotherapie verantwortlich für die Struktur und Organisation der Aktivierung und des physiotherapeutischen Angebotes. Seit Februar 2023 unterstützt Regula Wolf mit 20 Stellenprozenten tatkräftig und mit viel Eigeninitiative den Bereich Aktivierung mit ihrem breiten Wissen, ihren Erfahrungen und ihrer Kreativität.

### **Raumveränderungen**

Die Aktivierung bespielte mit ihren Angeboten eine Vielzahl von Räumen. Viele Aktivierungsmomente passierten auch unterwegs, in den Gängen, im Lift oder draussen ums Haus, wenn Begegnungen und Gespräche spontan

passierten und mit der inneren Haltung der Augenhöhe begleitet wurden. Ich durfte meinen Büro- und Einzelsitzungsraum in den ehemaligen Pikettraum im 2. Stock zügel. Der Raum bietet mit Blick auf den Wald eine schöne Ambiance für Einzelaktivierungen und Kunsttherapie und ist gleichzeitig ein ruhiges Büro in Wohnernähe. Immer wieder «gügsle» Bewohnende im Vorbeigang kurz herein und kommen für einen Schwatz oder mit einem «Sörgeli» vorbei. Die Wohnernähe ist in den neuen Räumen ein grosses Plus! Zusätzlich konnte die Aktivierung in der ehemaligen Teeküche im 2. Stock einen Atelierraum einrichten. Zwei- bis dreimal monatlich wird dort ein offenes Atelier angeboten, wo die Bewohnenden ihre eigene Kreativität mit einer offenen Begleitung ausleben können. Dabei entstehen eindruckliche Arbeiten, die dann in den Räumlichkeiten des APHG ausgestellt werden.



### Regelmässige Angebote für Bewohnende

Zu unseren etablierten Wochenangeboten gehörten 2023 drei Lektionen Tanz und Bewegung für verschiedene Fähigkeitsstufen (auch Bewohnende des Alterswohnens wurden integriert), eine Lektion Fitness und Gehtraining, zwei Stunden Werken und Gestalten, zwei Stunden offenes Atelier und eine Stunde sensomotorische Aktivierung. Grob berechnet kam die Aktivierung nur mit den wöchentlichen Angeboten im Jahr auf rund 3000 Stunden Aktivierung insgesamt.

In grösseren Abständen wurde zusätzlich mit den Bewohnenden je nach Saison, Anlass und Jahreszeit gekocht und gebacken, Geranien gesetzt, Tannenbäume geschmückt, Kinonachmittage abgehalten, Tischdekoration hergestellt und Spaziergänge organisiert. Für den Bazar im November stellten wir verkäufliche Werke wie Socken, Topflappen, Windlichter, Grusskarten u. v. m. her. Neu im vergangenen Jahr gestalteten die Bewohnenden auch Holzschilder mit alten Grindelwalder Ausdrücken wie «übersichtli», «dischinieren» oder «Gellerettli» zum Verkauf im Eigerness-Shop.

Von externen freiwilligen Helfenden wurde einmal monatlich ein Vorlesenachmittag abgehalten, ein Spielnachmittag durchgeführt und die Bewohnenden wurden für den Mittagstisch und die Altersnachmittage der reformierten Kirche angemeldet und vom technischen Dienst transportiert.

Im Sommer 2023 organisierte die Aktivierung monatlich einen Spaziergang mit freiwilligen Helfenden. In diesem Bereich konnten wir zum Beispiel bereits auf den Lions Club zählen, der einen gelungenen Ausflug ins Dorf mit einem Zvieri im Hotel Derby begleitete. Weiterhin ist das Alters- und Pflegeheim auf die Mithilfe von Menschen und Vereinen aus dem Dorf angewiesen, die sich gerne mit unseren rüstigen Bewohnenden auf einen unterhaltenden Nachmittag einlassen.

### Anlässe und Ausflüge

Ein- bis zweimal monatlich organisierte die Aktivierung, oft auch in Zusammenarbeit mit den Bereichen Hotellerie und technischem Dienst, verschiedenste Anlässe:



einen Wellnessstag mit Kosmetik und Massage, den Auftritt des Chinderchörli Grindelwald, musikalische Unterhaltung mit dem Trio Bärglistock, einen Osterbrunch für Bewohnende und Angehörige, die Altersstubete mit der reformierten Kirche und musikalischer Unterhaltung, ein Morgenkonzert mit dem Jodlerklub Grindelwald, für unsere Bewohnerinnen das Muttertagsapéro, die Mandolinengruppe, die Seniorenausflüge mit dem Frauenverein und der reformierten Kirche, das Sonntags-Zmorge des Frauenvereins, ein Mittsommerfest mit Blues und Folkmusik und Spielen draussen, den Jubiläumsanlass mit der Musikgesellschaft Grindelwald und den Gratulationen des Gemeindepräsidenten für die Jubilar:innen, einen Besuch von Alpakas, die 1.-August-Feier, musikalisches Verwöhnprogramm mit dem Örgelimix aus Heimberg, den Auftritt des Ländlerquartetts Gemsberg, ein buntes Erntedankfest mit Clownin Rosa, die Metzgete mit einem Bazar und der Showwursterei, einen Tanznachmittag mit der Trach-



tengruppe, ein Chlousezvieri mit Geschichten, ein besinnliches Weihnachtskonzert mit Hans Graf und Melanie Graf und zu guter Letzt stimmungsvolle Feiern zu Weihnachten und Silvester. Rückblickend ein buntes, stets gut besuchtes und sehr geschätztes Angebot in unserem Alters- und Pflegeheim!

### Physiotherapie

In meiner Funktion als Physiotherapeutin gewährleiste ich die physiotherapeutische Versorgung unserer Bewohnenden. In enger Absprache mit der Heimärztin Dr. Meyer-Perret und auf deren Verordnung wurden im Jahr 2023 rund 350 Stunden Physiotherapie geleistet. Für die Bewohnenden bedeutete dies schnelle und unkomplizierte Hilfe und Management der Beschwerden durch eine fachkompetente, ihnen bekannte und vertraute Person. Die Physiotherapiebehandlungen werden direkt über die Krankenkassen der Bewohnenden abgerechnet.

### Ausblick

Für 2024 möchte die Aktivierung die Integration der Bewohnenden in die Alltagsaktivitäten im und ums Heim ausbauen. Da der Bewegungsmangel und das Fehlen von Alltagsaktivitäten und Alltagsherausforderungen während des Heimaufenthalts ein nicht zu unterschätzendes Problem darstellt, soll in Zusammenarbeit mit allen Bereichen die Selbstwirksamkeit und die Erhaltung von Ressourcen ein wichtiges Thema werden.

Abschliessend anzumerken ist, dass im vergangenen Jahr mit der Umstrukturierung im Haus eine neue, motivierende und wohlwollende Zusammenarbeit zwischen allen Bereichen entstanden ist. So können Veränderungen und Optimierungen gemeinsam entwickelt werden und alle ziehen am selben Strick! Eine wunderbare Voraussetzung für kreatives und motiviertes Arbeiten!





ALTERS- UND  
PFLEGEHEIM  
GRINDELWALD

Spillstattstrasse 50  
3818 Grindelwald

[heimleitung@altersheim-grindelwald.ch](mailto:heimleitung@altersheim-grindelwald.ch)  
[www.altersheim-grindelwald.ch](http://www.altersheim-grindelwald.ch)

Tel. 033 854 84 00